

# Die Wischtechnik im Farbstiftzeichnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **1 (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355549>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Farbstift nun in der Richtung der Haare zu malen, sodass nicht nur farblich, sondern auch formal der Eindruck von Haaren entsteht.

Dasselbe Prinzip gilt für alles, was seinen Reiz irgendwie im Stofflichen hat, seien es Kleider, Bäume, Früchte etc.

Der Erfolg beim Malen mit Farbstiften liegt nicht in besonderer zeichnerischer Begabung des einzelnen Schülers, sondern in zielbewusster Erziehung zu handwerklich sauberer Arbeit. Allein Übung macht hier den Meister, selbst aus dem unbegabten Schüler.

*Georges Mousson.*



## Die Wischtechnik im Farbstiftzeichnen

In einer von Lehrer Hans Hunziker in Schaffhausen verfassten und soeben von der Schweizerischen Bleistiftfabrik CARAN D'ACHE in Genf herausgegebenen Arbeit, «*Die Wischtechnik im Farbstiftzeichnen*», wird an Hand von Beispielen und Bildtafeln gezeigt, wie mit Farbstiften, schon in der Unterstufe, schöne Erfolge erzielt werden können.

Wie jedes Handwerksgerät richtig zur Hand genommen und geführt werden will, wenn es den gestellten Anforderungen entsprechen soll, so muss auch der Farbstift als Werkzeug des Schreibers und Zeichners zweckmässig gehandhabt werden. Es bedarf also einer richtigen Technik, wenn sich der Erfolg einstellen soll.

Noch viel zu wenig bekannt ist die *Wischtechnik*. Dieselbe ermöglicht mit einfachen Mitteln wirkungsvolle Zeichnungen herauszubringen, die Lehrern und Schülern Freude bereiten.

Um diese Technik in breitesten Kreisen der Lehrerschaft bekannt zu machen, hat sich die Schweizerische Bleistiftfabrik CARAN D'ACHE anboten, die Broschüre, solange Vorrat, *kostenlos* abzugeben. Man wende sich diesbezüglich direkt an die Fabrik in Genf, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf das «Bündner Schulblatt». Im Buchhandel beträgt der Bezugspreis *Fr. 3.—* pro Exemplar.